#### Jahresrückblick 2011

#### Bilderbuchkino und Weihnachtsbastelei am Freitag, 16.12.2011

Am Freitag, 16. 12. 2011 lud die Gemeindebibliothek Ismaning zum vorweihnachtlichen Kindernachmittag ein. Los ging es mit dem Bilderbuchkino "Die verlorene Weihnachtspost". Gespannt verfolgten die Kinder, wie der Holunderbär und sein Freund, der Hase Ritter Freund gemeinsam ein spannendes Weihnachtsabenteuer erlebten.

Anschließend nahmen die Kinder die Gelegenheit wahr, in der Bibliothek eine Hampel-Weihnachtsmann und Geschenkanhänger zu basteln und bei Plätzchen, Tee und weihnachtlicher Musik diesen schönen Nachmittag ausklingen zu lassen.

# Peter Felixbergers Buchempfehlungen – Die besten Sachbücher des Jahres 2011am Montag, 5. Dezember 2011 um 19.30 Uhr

Unermesslich viele Bücher gibt es, die unser Wissen mehren und unser Denken weiten wollen – aber nur wenige sind sehr empfehlenswert. Der Sachbuchlektor, Kritiker und Autor Peter Felixberger arbeitet sich von Berufswegen durch viele Neuerscheinungen. An diesem Abend stellte er die aus seiner Sicht interessantesten Sachbücher des Jahres vor – ideale Geschenktipps für weihnachtsgeplagte Menschen.

Felixberger gilt als einer der führenden deutschen Publizisten auf dem Gebiet der Beschreibung wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Transformation. Er arbeitete für die SZ als Journalist und Buchkritiker sowie für verschiedene Verlage als Lektor und Programmmacher. Eine Veranstaltung in Kooperation von vhs Ismaning und Gemeindebibliothek.

# Kabarett mit Sven Görtz "Das literarische Kabarett" am Mittwoch, 30. November 2011 um 19.30 Uhr im Großen Saal der VHS Ismaing

In seinem Bühnenprogramm präsentierte Sven Görtz eine gekonnte Mischung aus Liedern, Interviews, Nachrichten und unterhaltsamen Geschichten. Unbeschwert vereinte er die unterschiedlichsten Zutaten zu einer einzigartigen turbulenten Show. Das Multitalent Görtz demonstrierte, dass es einen Humor jenseits von politischem Kabarett und Comedy gibt: Er ist Entertainer, Sänger, Parodist und geistreicher Plauderer. Seine facettenreiche Stimme steht auch in zahlreichen Hörbuchproduktionen im Zentrum des Geschehens: Görtz wurde unter anderem von der HR-Hörbuchbestenliste ausgezeichnet für das Hörbuch "Unter dem Milchwald", bei dem er über 30 unterschiedlichen Figuren einen eigenständigen Charakter verlieh und diese so zum Leben erweckte.

Sven Görtz studierte Philosophie, Anglistik und Germanistik. Er ist mit seinen verschiedenen Live-Programmen im gesamten deutschsprachigen Raum unterwegs. Mit über 200.000 verkauften Hörbüchern zählt er zur ersten Riege der deutschen

Hörbuchsprecher. Seit 2008 ist Görtz die deutsche Stimme des Weltbestsellerautors Paulo Coelho. Seine eigenwillige ungekürzte Lesung der Bibel zählt zu den erfolgreichsten deutschsprachigen MP3-Hörbüchern.

# Autorenlesung mit Dr. Martin Urban "Die Bibel" am Donnerstag, 24. November 2011 um 19.30 Uhr in Kooperation mit der vhs Ismaning

Die Bibel ist das wirkmächtigste Buch der Weltgeschichte. Sie ist nicht "vom Himmel gefallen", sondern hat eine Biographie. Sie hat eine Entwicklungsgeschichte, eine Geschichte von Deutungen, Wirkungen und Nebenwirkungen die wiederum jeweils ihre eigene Geschichte haben.

Wer ohne zusätzliche Informationen die Bibel liest, kann dies nicht erkennen. Die Geschichten um Moses, Noah oder die Königin von Saba haben einen historischen Hintergrund. Martin Urban zeigt mit Hilfe der historisch-kritischen theologischen Forschung, der modernen Sprach- und Textwissenschaften, der Archäologie, der Geschichtswissenschaften sowie insbesondere auch der Erkenntnisse der Naturwissenschaften, dass die Bibel heute anders verstanden werden muss, als dies vor über zweitausend Jahren der Fall war. Heute wissen wir: Die Zehn Gebote sind ein Konstrukt. Die Psalmen Davids stammen nicht von David, die Sprüche Salomos nicht von Salomo. Petrus war nicht katholisch und schon gar nicht der erste Papst, und er hat auch keine Briefe hinterlassen. In seinem Vortrag wird Martin Urban die wesentlichen Erkenntnisse zusammenfassen.

"Urban versteht es virtuos, neueste Erkenntnisse aus einer Vielzahl wissenschaftlicher Disziplinen miteinander zu verknüpfen und sie in Form von Geschichten einem großen Publikum zu vermitteln." (Frankfurter Allgemeine Zeitung).

Martin Urban studierte Physik, Chemie und Mathematik. Er gründete die Wissenschaftsseite der SZ und war über 30 Jahre lang ihr Leiter. Zahlreiche Buchveröffentlichungen, u.a. "Wie die Welt im Kopf entsteht", "Warum der Mensch glaubt. Von der Suche nach dem Sinn" und zuletzt "Die Bibel. Eine Biografie".

Eine Kooperation mit der vhs Ismaning

# 9. Ismaninger Literaturgespräch am Montag, 14. November 2011 um 19.30 Uhr im Lesecafé der Bibliothek

Frau Johanna Hagn (SPD-Gemeinde- und Kreisrätin), Frau Marina Matijevic (Bibliothek), Herr Christian Mörtel (Bibliothek) und Herr Carsten Reinberg (Leiter der Musikschule Ismaning) stellten ihre literarischen Entdeckungen vor. Besprochen wurden Neuerscheinungen, ältere und auch weniger bekannte Werke.

Zudem präsentierte als besonderer Ehrengast Pfarrer Werner Blechschmidt, evangelischer Pfarrer für Ismaning und Unterföhring, seine persönliche Buchempfehlung

#### Theaterstück "Fr. Lavendel" am 10. November 2011

Am 10. November waren die 2., 3. und 4. Klassen im großen Saal der Seidl Mühle und wir haben dort das Theaterstück "Frau Lavendel" des Figurentheaters Pantaleon angeschaut.

Eine Frau, die sich Lavinia Lavendel nannte, hat drei Geschichten mit ein bisschen Schauspielerei vorgetragen. In der ersten Geschichte ging es um ein Mädchen namens Lisa, das jeden Donnerstag zu einer alten Frau, die ein bisschen durch den Wind war, in den Wald gegangen ist. In der zweiten Geschichte ging es um Dirk, der in einem Parkhaus plötzlich verschwand. Die dritte Geschichte handelte von Jacob, dessen Eltern zu Vampiren wurden:

Jacob ist ein ganz gewöhnlicher Junge aus der Großstadt. Sein Vater ist Krankenpfleger und kommt deshalb immer sehr spät nach Hause. An einem Freitagabend kam er nach Hause und benahm sich irgendwie komisch. Jacob fragte: "Wieso hast du denn einen Rollkragenpulli bei so einer Hitze an?" "Weil ich friere!", antwortete der Vater grantig. Jacob fragte noch: "Warum hast du denn so ein großes Pflaster auf dem Gesicht?" "Weil ich mich beim Rasieren geschnitten habe!", antwortete der Vater noch grantiger. Da verstand Jacob: Sein Vater ist zu einem Vampir geworden. Und dann bekam Jacob es auch noch mit einem zweiten Vampir zu tun – seine Mutter! Doch mehr dürfen wir nicht verraten. Geht selbst einmal hin!

Wir hatten viel Gruselspaß! Antonia, Lucie, Magdalena, Mia (Klasse 4b)

# Autorenlesung mit Jan Chorin und Johanna Alba "Halleluja" am Mittwoch, 9. November 2011 um 19.30 Uhr im Lesecafé der Bibliothek

Habemus Papam – und was für einen! Petrus II. liebt Vino, Caffè, Fußball – und auch auf der Vespa macht er eine bella figura. Er sitzt gerade in einer Bar, als er von dem mysteriösen Anschlag in der Kirche Santa Maria della Fiore erfährt, bei dem sein engster Vertrauter, Kardinal Rotondo, ums Leben kam. Eigentlich würde Petrus den Tag lieber in seiner Lieblingstrattoria beschließen, doch wittert er hinter dem göttlichen Strafgericht ein höchst irdisches Verbrechen. Und er glaubt auch zu wissen, wer das nächste Opfer sein soll: Seine Heiligkeit höchstpersönlich! Der sommerfrohe Italienkrimi um den ungewöhnlichsten und liebenswertesten Ermittler, den die Stadt Rom je gesehen hat, wurde für den Friedrich-Glauser-Preis 2011 in der Kategorie "Bestes deutschsprachiges Debüt" nominiert. Bei der Lesung gaben die Autoren erstmals eine Kostprobe aus ihrem 2012 erscheinenden Roman "Gloria!".

Jan Chorin ist Historiker und hat sich auf europäische Religions- und Geistesgeschichte spezialisiert. Er ist mit der Kulturjournalistin und Kunsthistorikerin Johanna Alba verheiratet, die u. a. in Rom studierte, wo sie in einer Künstler-WG gleich hinter dem Vatikan wohnte. Heute leben sie mit ihren beiden Kindern in München.

# Autorenlesung mit Dr. Tilmann Spengler "Flaschenpost nach China" am Donnerstag, 03.11. 2011 um 19.30 Uhr in Kooperation mit der vhs Ismaning

Der Sinologe Tilman Spengler, einer der renommiertesten Schriftsteller der Bundesrepublik, gehört zur Expertenkommission der Ausstellung über die Aufklärung, die aktuell in Peking gezeigt wird. Zur Eröffnung allerdings durfte er nicht nach China einreisen: Er sei "kein Freund des chinesischen Volkes". Tilman Spengler hatte die Laudatio bei der Verleihung der Hermann-Kesten-Medaille an den chinesischen Bürgerrechtler und späteren Nobelpreisträger Liu Xiaobo gehalten und sich schon seit vielen Jahren für chinesische Intellektuelle und Künstler engagiert. Der Vortrag von Tilman Spengler beschäftigte sich mit den möglichen Gründen für die derzeitige Zunahme der Repression in China . Auch damit, wie eine angemessene Haltung bei der Frage nach den Menschenrechten aussehen könnte, jenseits symbolischer Handlungen, aber doch auch realistisch in der Abschätzung ihrer Wirkung. Spengler: "Aufklärung kann es praktisch nie genug geben, und wenn es sich um die Köpfe chinesischer Partei- oder Regierungsfunktionäre handelt, dann ist es lichterloh gefragt: Aufklärung!" Dr. Tilman Spengler ist Schriftsteller, Journalist und Chinaexperte. Er war wissenschaftlicher Mitarbeiter am Max-Planck-Institut für Sozialwissenschaften in Starnberg und Mitherausgeber der Zeitschrift "Kursbuch". Seine Romanbiographie "Lenins Hirn" wurde ein Bestseller. Zuletzt ist erschienen "Sind Sie öfter hier? Von der Kunst, ein kluges Gespräch zu führen". Eine Veranstaltung in Kooperation von vhs Ismaning und Gemeindebibliothek.

# "Glücksmedizin". Vortrag mit Dr. med. Werner Bartens am Donnerstag, 20. Oktober 2011 um 19.30 Uhr in Kooperation mit der vhs Ismaning

Wann geht es uns gut? Wenn wir gesund sind, glücklich sind, uns in unserer Haut wohl fühlen. Doch was so einfach klingt, scheint so schwer zu finden. Werner Bartens zeigt, dass es meist keiner tiefen Einschnitte in die Lebensführung bedarf, um gesund und glücklich zu sein. Keine kargen Diäten, keine monatelangen Selbstfolterungen im Fitnessstudio, keine teuren Nahrungsergänzungsmittel. Oft reichen kleine Änderungen im Alltag, das regelmäßige Aufstehen aus dem Bürostuhl, genug Schlaf und ein von Lust und Laune diktierter bunter Speisezettel. Wichtig vor allem ist es, sich nicht von den Einflüsterungen einer milliardenschweren Pharma-, Gesundheits- und Fitnessindustrie kirre machen zu lassen. Denn das hat die Wissenschaft in den letzten Jahren erforscht: Am gesündesten ist der Mensch bei leichtem Übergewicht. Alkohol in netter Gesellschaft macht glücklich und Ausdauersport verlängert das Leben allerdings nur um die Zeit, die fürs Training draufgeht.

Dr. med. Werner Bartens ist Leitender Redakteur im Wissenschaftsressort der Süddeutschen Zeitung und schreibt die Kolumne "Medizin und Wahnsinn" in der Wochenendbeilage der SZ. Er wurde mehrfach mit renommierten Journalistenpreisen ausgezeichnet. 2009 wurde Bartens von einer 50-köpfigen Jury aus Print-, Rundfunk- und Online-Journalisten zum "Wissenschaftsjournalisten des Jahres" gewählt.

Eine Veranstaltung in Kooperation von Bibliothek und vhs Ismaning.

### Autorenlesung mit Cristina Camera "Gesang der Sehnsucht" am Mittwoch, 19. Oktober 2011 um 19.30 Uhr im Lesecafé der Bibliothek

Azurblaue Adria, wolkenloser Himmel und Champagner in Strömen – im Sommer 1929 wird ein Traum für Theresa wahr: Italien! Im Grand Hotel von Rimini, dort, wo internati-onaler Hochadel und Industrielle aus Übersee absteigen, wird auch sie den ersten Urlaub ihres Lebens verbringen. Sie verdankt diese Reise ihrem Chef, der mit seinen technischen Erfindungen auch in Italien Geschäfte machen möchte.

Die Berlinerin genießt den Aufenthalt in vollen Zügen. Zusammen mit den Freunden un-ternimmt sie Reitausflüge, spielt Tennis und hat Spaß am unbeschwerten Strandleben. Und das wichtigste von allem: Sie kann ungehindert ihrer Passion nachgehen und als Sängerin, begleitet am Klavier, mit Liedern die Gäste des Grand Hotels begeistern.

Als sie sich in einen geheimnisvollen Marchese verliebt, scheint ihr Glück vollkommen, wäre da nicht ein Verlobter in Berlin, der auf ihre Rückkehr drängt, und ein rätselhafter Diebstahl ihrer Unterlagen. Sollte ihre neue Liebe wirklich Industriespionage betreiben und sie nur benutzt haben?

#### Über die Autorin

Nach einer Verlagsbuchhandelslehre studierte Cristina Camera Germanistik und Kunstge-schichte. Anschließend war sie als Buchhändlerin und später als Sachbuchlektorin in ei-nem Münchner Verlag tätig. Als 1989 die Tochter Isabella zur Welt kam, entschloss sie sich, die Verlagstätigkeit aufzugeben und als freie Lektorin und Autorin zu arbeiten.

Ihre literarische Liebe gehört seit jeher dem Nachbarland Italien, das sie zusammen mit den Eltern bereits in den Sechziger Jahren kennenlernte. Das wunderbare Land, seine lebenslustigen Menschen, die unverwechselbare Küche und die unglaubliche Fülle von Kunstwerken und historischen Stätten haben es ihr immer wieder von Neuem angetan. Alle Romane von Cristina Camera haben ihre Schauplätze in Italien und sie bieten sich deshalb an, mit ihnen als Leser auf Reisen zu gehen.

Ihr erster Roman "Der Zitronenbaron", spielt in den Zwanziger Jahren auf Sizilien. "Die Gärten der Villa Sabrini" hat als Hauptschauplätze Florenz, die Toskana und Umbrien. Dieser Roman wird demnächst für einen ZDF-Sonntagsfilm verfilmt werden.

Ihr neuester Roman "Der Gesang der Sehnsucht" hat den Badeort Rimini und sein Grand Hotel im Jahr 1929 zum Inhalt. Er erschien am 1. Juli 2011.

Und aus diesem Roman las Cristina Camera am 19. Oktober im Lesecafé der Gemeindebibliothek in Ismaning.

# Bücher- und Spielsachenflohmarkt vor der Gemeindebibliothek Ismaning am Samstag, 15. Oktober 2011 von 9.00 bis 12.00 Uhr

Für alle Schnäppchenjäger, die gern nach Büchern und Spielsachen suchen, veranstaltete die Gemeindebibliothek Ismaning am Samstag, 15. Oktober 2011 von 9.00 bis 12.00 Uhr einen Flohmarkt am Kultur- und Bildungszentrum Seidl-Mühle. Der Flohmarkt fand bei sehr schönem Wetter draußen im Brunnenhof statt. Da keine Standgebühr verlangt wurde, konnten die Verkäufer komplett über die Einnahmen verfügen.

# CLOWNigel – Vostellung für Kinder von der Theater-Company München am Mittwoch, 12. Oktober 2011 um 15.00 Uhr im Großen Saal des Kultur- und Bildungszentrums Seidl-Mühle

Zwei Clowns heben die Welt in die Angeln, stecken ihre Nasen in alle Töpfe – warum allein, wenn's zu zweit viiiiiel komplizierter ist?

Aus alltäglichen Geschichten wird ein unvorhersehbares Spektakel. Reaktionen der Kinder werden aufgegriffen und ins Spiel miteinbezogen. Eine witzige, humorvolle Szenenfolge, ein Spaß für Kinder und Erwachsene

### Autorenlesung mit Monika Peetz "Die Dienstagsfrauen" am Mittwoch, 5.10.2011 um 19.30 Uhr im Lesecafé der Bibliothek

Fünf Freundinnen auf dem Jakobsweg. Ein hinreißend komischer Roman über eine Reise, die alles verändert.

Seit über 15 Jahren treffen sie sich regelmäßig am ersten Dienstag im Monat. In ihrem Stammlokal nennt man sie die Dienstagsfrauen. Einmal im Jahr unternehmen die fünf Frauen etwas gemeinsam. Dieses Jahr haben sie etwas ganz Besonderes vor: Pilgern auf dem Jakobsweg. Am Ende dieser Reise ist nichts mehr, wie es war. Würden sie sich heute begegnen, wären sie wohl gar nicht miteinander befreundet. Aber seit die fünf Frauen vor 15 Jahren nach ihrem Französischkurs auf einen Absacker bei Luc eingefallen sind, ist am ersten Dienstag im Monat der Kamintisch für sie reserviert. Fünf Frauen, nun dies- und jenseits der vierzig, mit sehr unterschiedlichen Temperamenten:

Da ist Caroline, die Strafverteidigerin, verheiratet und Mutter zweier erwachsener Kinder. Organisiert, konsequent und streitbar. Sie sagt, was sie denkt, und sie tut, was sie sagt. Und kann trotzdem gut mit Kikis Chaos umgehen. Kiki, chronisch gut gelaunt, gern verliebt, entwirft beruflich Haushaltsgegenstände. Sie hofft auch mit 35 noch, von der Wegwerfware wegzukommen. Bei Aufträgen und bei Männern. Eva wäre schon froh, wenn sie ein eigenes Leben hätte. Als Hausfrau, Ehefrau und Mutter mit brachliegender medizinischer Approbation ist sie geplagt von den schrecklichen »V's«: vierzig, vier Kinder, verirrt. Estelle, die Apothekergattin, ist die Frau, die immer zu viel in den Koffer packt und das Tragen anderen überlässt. Einig sind sie sich nur, wenn es darum geht, ihrer Freundin Judith beizustehen. Die zierliche Kindfrau ist die Dramaqueen der Dienstagsfrauen. Sie bespricht ihre

Probleme lieber, als dass sie sie löst. Doch wer will ihr das übel nehmen? Jetzt, wo sie gerade Witwe geworden ist?

Nach dem Tod ihres Mannes findet Judith ein Tagebuch, das er über seine Pilgerreise nach Lourdes geführt hat. Arne, an Krebs erkrankt, konnte den Weg nicht zu Ende gehen. Die fünf Freundinnen machen sich auf, Arnes Reise zu vollenden – und ahnen nicht, worauf sie sich einlassen. Schritt für Schritt kommen sie einem Geheimnis auf die Spur, das ihr Leben durcheinanderwirbelt.

Die Pilgerreise, als Unterstützung für die trauernde Judith gedacht, wird für die fünf Freundinnen ein Augenöffner. Nichts ist, was es scheint

Monika Peetz studierte Germanistik, Philosophie und Kommunikationswissenschaften in München, arbeitete in Werbung und Verlag und als Dramaturgin sowie Redakteurin beim BR. Seit 1998 ist sie Autorin.

# Autorenlesung mit Felicitas Mayall "Nachtgefieder" am Donnerstag, 22.09.2011 um 19.30 Uhr im Großen Saal der VHS Ismaning

Eines Nachts taucht eine elegante Signora verzweifelt im Münchner Polizeipräsidium auf. Donatella Cipriani, Ehefrau eines mächtigen Mailänder Industriellen, wird mit intimen Fotos erpresst, die sie mit ihrem Geliebten, einem englischen Adeligen, zeigen. Kommissarin Laura Gottberg misstraut zunächst den Schilderungen der Dame, doch dann wird in einem Münchner Luxushotel ein Toter gefunden. Zusammen mit ihrem Freund Commissario Guerrini beginnt sie zu ermitteln, wobei der Fall zur Bewährungsprobe für die beiden wird. Denn zu allem Übel taucht auch noch Guerrinis Exfrau Carlotta auf ...

Bevor Felicitas Mayall sich ganz der Schriftstellerei widmete, arbeitete sie als Journalistin bei der Süddeutschen Zeitung. Wenn sie nicht gerade in Italien für ihre Geschichten recherchiert oder sich mit ihrem Mann Paul in dessen Heimat Australien aufhält, ist sie in der Nähe von München zu Hause. "Nachtgefieder" ist der siebte Band in der erfolgreichen Krimireihe um die Münchner Kommissarin Laura Gottberg.

### Der Maler und Illustrator Quint Buchholz las im Kallmann-Museum "Der Sammler des Augenblicks" am Mittwoch, 14.09.2011 um 19.00 Uhr

Der Maler und Illustrator Quint Buchholz stellte anlässlich der im Kallmann-Museum derzeit gezeigten Ausstellung "Bizarre Begegnung" sein Buch "Der Sammler der Augenblicke" vor und las aus "Nero Corleone kehrt zurück". Ergänzt wurd der Vortrag durch die Projektion einer Auswahl seiner Illustrationen zu diesen Büchern.

Diese Veranstaltung fand am Mittwoch, 14. September 2011 in Kooperation von Kallmann-Museum und Gemeindebibliothek um 19.00 Uhr im Kallmann-Museum statt

# Autorenlesung mit Bernadette Conrad "Die vielen Leben der Paula Fox" am Freitag, 27.05.2011 um 20.00 Uhr

Einmal quer durch Amerika und bis nach Europa hat sich die ZEIT-Autorin und Literaturkritikerin Bernadette Conrad auf die Spur des Lebens und Werks der New Yorker Schriftstellerin Paula Fox begeben, eines Lebens, das auf unvergleichliche Weise Zeugnis ablegt nicht nur von einer persönlichen Geschichte, sondern vom Leben im Amerika des 20. Jahrhunderts an seinen zentralen Schauplätzen.

Bernadette Conrad geht mit Jonathan Franzen, dem Wiederentdecker der heute 87jährigen Schriftstellerin, auf Cape Cod spazieren; sie trifft Paula Fox' Tochter in Oregon und sucht in New Orleans nach den Schauplätzen ihres Romans "Der Gott der Alpträume". In San Francisco besucht sie das Krankenhaus, in dem Paula Fox 20jährig ihr erstes Kind bekam und zur Adoption freigab. Hauptsächlich spricht sie immer wieder mit Paula Fox selbst und forscht einem Leben nach, das selbst wie ein Roman ist.

Im Februar 2011 erschien im Beck Verlag Bernadette Conrads biografisches Reise-Buch "Die vielen Leben der Paula Fox". Bernadette Conrad stellte an diesem Abend die Schriftstellerin Paula Fox vor und las aus ihrer Biografie.

In Kooperation mit dem Deutsch-Amerikanischen Verein Ismaning e.V. und der vhs Ismaning.

# Autorenlesung mit Dr. med. Werner Bartens "Körperglück: Wie gute Gefühle gesund machen" am Donnerstag, 26.05.2011 um 19.30 Uhr

Unsere Stimmungslage hat ganz unmittelbaren Einfluss auf die Entstehung und den Verlauf von Krankheiten. Gute Gefühle machen gesund und lassen einen das Körperglück erleben, schlechte Gefühle dagegen können krank machen. Bartens zeigt anhand einer Fülle von verblüffenden Beispielen, was uns anfällig und was uns widerstandsfähig gegen Belastungen werden lässt, denn gute Gefühle machen gesund. Wer um diese Zusammenhänge weiß, der kann lernen, gute Gefühle zu stärken, und damit sehr viel mehr für seine Gesundheit und seine Freude am Leben tun, als er sich je hätte träumen lassen. Die Zellen und Organe sind ein Spiegel der Gefühle, hier lässt sich das Körperglück ebenso finden wie das Unglück eines Körpers. Mittlerweile können Ärzte sogar nachweisen, welche Art psychischer Beschwerden welche Art von Herzerkrankung begünstigt. Bartens trägt Beweise dafür zusammen, dass die Erkenntnisse der internationalen Forschung zu einem Paradigmenwechsel in der Medizin führen müssen: weg vom mechanistischen Menschenbild, hin zu einem ganzheitlichen Ansatz, der Körper und Seele gleichermaßen berücksichtigt. Denn sonst läuft ein Großteil der Medizin, wie sie heute praktiziert wird, ins Leere.

### Autorenlesung mit Oliver Pötzsch "Die Ludwig-Verschwörung" am Montag, 16.05.2011 um 19.30 Uhr

Im vollbesetzten Lesecafé der Gemeindebibliothek stellte der erfolgreiche Autor der Henkerstochter-Serie Oliver Pötzsch seinen neuesten historischen Thriller, "Die Ludwig-Verschwörung" vor. Die Lesung wurde sehr abwechslungsreich gestaltet, denn Pötzsch erläuterte mit viel Fach- und Hintergrundwissen die einzelnen Passagen seines Buches. Mit großer Begeisterung wurde der Inhalt seines Ludwig-Thrillers vom Publikum aufgenommen.

#### Zum Inhalt:

Steven Lukas, ein Antiquar aus München, findet in seinen Regalen ein ihm unbekanntes altes Buch. Er merkt bald, dass es sich dabei um das Tagebuch des königlichen Leibarztes Ludwigs II., Max Schleiß von Loewenfeld, handelt. Das über hundert Jahre alte Buch ist in einer geheimen Kurzschrift verfasst, die Lukas nur Stück für Stück entziffern kann. Der ungeheuerliche Fund könnte die wahren Umstände des Todes von Ludwig II. verraten! Doch offenbar haben verschiedene Parteien ein Interesse daran, die Veröffentlichung des Tagebuchs zu verhindern – und ein Fanatiker geht dabei über Leichen. Gemeinsam mit der Kunstdetektivin Sara Lengfeld gelingt es Lukas, dem Geheimnis auf die Spur zu kommen – eine Rätselreise, die die beiden zu sämtlichen Schlössern des Märchenkönigs führt.

Der Münchener Oliver Pötzsch, Jahrgang 1970, ist der Autor der sehr erfolgreichen "Henkerstochter"-Serie und arbeitet seit Jahren für den Bayerischen Rundfunk, v. a. für die Kultursendung "quer". Der historische Thriller "Die Ludwig-Verschwörung" erschien im März 2011.

### Bücher- und Spielsachenflohmarkt am Samstag, 07.05.2011 von 9:00 bis 12:00 Uhr

Für alle Schnäppchenjäger, die gern nach Büchern und Spielsachen suchen, veranstaltete die Gemeindebibliothek Ismaning am Samstag, 7. Mai 2011 von 9.00 bis 12.00 Uhr einen Flohmarkt am Kultur- und Bildungszentrum Seidl-Mühle. Der Flohmarkt fand bei sehr schönem Wetter draußen im Brunnenhof statt. Da keine Standgebühr verlangt wurde, konnten die Verkäufer komplett über die Einnahmen verfügen. Parallel zum Bücher- und Spielsachenflohmarkt veranstaltete der Musikschulverein Ismaning einen Noten- und Instrumentenflohmarkt.

#### Autorenlesung mit Erich Hackl "Familie Salzmann" am Montag, 18.04.2011 um 19.30 Uhr

Erich Hackl las aus "Familie Salzmann. Erzählung aus unserer Mitte"

"Der mir die Geschichte erzählt hat, in der Hoffnung, dass ich sie mir zu Herzen nehme …". Und was für eine Geschichte! Die des deutsch-österreichischen Ehepaares Hugo und Juliana Salzmann, dessen Liebe sich im Widerstand und in der Verbannung kaum erfüllen kann. Die Geschichte ihres Sohnes, und wie er von seiner Tante unter widrigen Umständen am Leben gehalten wird. Die Geschichte seiner

Mühe, der toten Mutter nahe zu bleiben, und seines vergeblichen Werbens um die Zuwendung und Geduld seines Vaters. Und die Geschichte des Enkels, der – in unserer Gegenwart – an seinem Arbeitsplatz gemobbt, dem schließlich gekündigt wird, nachdem er diesen einen Satz hat fallenlassen: "Meine Oma ist in einem KZ umgekommen."

Eine Familiengeschichte über drei Generationen: Sie beschreibt Ungerechtigkeit und Not, aber auch Treue, Freundschaft und die Hoffnung auf Glück. Vor allem auch eine kollektive Geschichte aus unserer Mitte, die uns vor Augen führt, was schützens- und liebenswert ist.

Hackl geht es darum, Fäden zu knüpfen zwischen denen, die sich mit heutigem Unrecht nicht abfinden, und jenen, die sich schon früher empört haben und damit nicht allein bleiben wollten. Seinen Erzählungen liegen authentische Fälle zugrunde.

#### Kindergartenkinder der Geroldstraße sind nun "BibFit"

Die Aktion "Ich bin BibFit" wendet sich an Kinder im Kindergarten und in der Grundschule. Die Kinder sollen Spaß am Vorlesen, Lesen und am Aufenthalt in der Bibliothek erfahren. In vier aufeinander folgenden Veranstaltungen lernen sie, sich in der Bibliothek zurechtzufinden und das Medienangebot zu nutzen. Diese Besuche sind ein wichtiger Schritt beim Erlernen des Lesens. Die Kinder lernen die ganze Bandbreite einer Bibliothek kennen, sie werden selbstständiger beim Auswählen ihrer Medien, und der Bibliotheksbesuch wird etwas Selbstverständliches. Als Nachweis für die erworbenen Fähigkeiten erhalten die Kinder am Ende ihren persönlichen "Bibliotheksführerschein".

Mit großem Eifer haben die Kinder der Bärengruppe des Kindergartens Geroldstraße ihren Bibliotheksführerschein "BibFit" in der Gemeindbibliothek Ismaning gemacht. In den vier Modulen "Erzählen und Wissen", "Vorlesen, Zuhören, Ausmalen", "Aussuchen und Ausleihen" und "Was gibt es, wo finde ich es?" wurden die Kinder in vier Veranstaltungen aktiv und altersgerecht an Inhalte und Benutzung einer Bibliothek herangeführt. Dadurch konnten sie die Welt der Bücher in einer Bibliothek intensiv kennen lernen. 20 stolze Kinder haben am Ende ihren persönlichen "Bibliotheksführerschein" bei einem Bibliotheksfest überreicht bekommen.

Die Begegnung mit den Kindern, ihr Interesse und ihre Freude an Büchern hat uns viel Spaß gemacht, und wir freuen uns, dieses schöne Projekt noch mit vielen Kindergärten und Schulen durchführen zu können. Bei Interesse melden Sie sich bitte persönlich in der Gemeindbibliothek oder unter der Telefonnummer 089/96209241.

Jana Stoye

# Autorenlesung mit Mirjam Pressler für Schüler der Hauptschule Ismaning am Montag 11.04.2011

Mirjam Pressler war für die Hauptschüler der Hauptschule Ismaning zu Gast in der Gemeindebibliothek Ismaning. Die Kinder- und Jugendbuchautorin hat in drei Lesungen drei verschiedene Bücher vorgestellt.

### Interkultureller Brunch machte Station in der Gemeindebibliothek am Sonntag, 10.04.2011 ab 11.30 Uhr

Der Arbeitskreis für interkulturelle Zusammenarbeit von der Agenda 21 (Arbeitskreis soziale Aspekte) veranstaltete am Sonntag, 10. April 2011 ab 11.30 Uhr den interkulturellen Brunch in der Gemeindebibliothek Ismaning. Eingeladen waren alle Bürgerinnen und Bürger Ismanings mit und ohne Migrationshintergrund. Für die Kinder hat Frau Stoye das Bilderbuchkino "Die Olchis – ein Drachenfest für Feuerstuhl" von Erhard Dietl gezeigt. Im Anschluss daran lernten die Kinder die Benutzung der Kinderbibliothek kennen. Die kulinarischen Köstlichkeiten wurden wie üblich von den Teilnehmern mitgebracht.

# Autorenlesung mit Dr. Freimut Scholz "Die Gründung der Stadt München" Montag, 04.04.2011 um 19.30 Uhr

Dass Heinrich der Löwe bei der Gründung Münchens den Markt und die Brücke in Föhring zerstörte, wird zu Recht immer häufiger als Legende bezeichnet. Der Referent verfolgte die Genese dieser Lesart, arbeitete ihre Ungereimtheiten heraus und entwickelte eine revidierte Rekonstruktion der Ereignisse. Auch bezüglich der Frage nach den Helfern Heinrichs des Löwen eröffnete sein Vortrag neue Perspektiven.

### Figurentheater Manfred Künster gastierte am 30.03.2011 mit "Oh, wie schön ist Panama"

Kinder der Kindergärten Geroldstraße, Eisweiher und Dorfstraße konnten sich das bekannte Stück von Janosch in einer Figurentheaterinszenierung durch Manfred Künster ansehen.

# Autorenlesung mit Brigitte Riebe "Die Braut von Assisi" am Mittwoch, 30.03.2011 um 19.30 Uhr

Anfang des 13. Jahrhunderts findet Franz von Assisi in der Äbtissin Klara seine treueste Weggefährtin. Während Klara im Sterben liegt, erschüttert der Tod einer Nonne das Kloster Damiano. Gerüchte erstarken, dass Klara und Franz mehr verband als die bedingungslose heilige Liebe zu Gott und die Nonne dies wusste. Als dann auch engste Vertraute Franz von Assisis grausam sterben, muss Bruder Leo handeln, bevor noch mehr passiert.

#### Autorenlesung mit Irene Margil für die 3. und 4. Klassen der Camerloher Grundschule am 24.03.2011

#### Fußball und sonst gar nichts!

Am 24.3.2011 waren wir mit allen 3. und 4. Klassen bei einer Autorenlesung in der Ismaninger Bücherei.

Im Cafe war ein großer Saal, dort durften wir uns alle auf Kissen setzen.

Das Besondere an einer Autorenlesung ist, dass der Autor sie selbst vorliest. Irene Margil hat uns das Buch "Fußball und sonst gar nichts" vorgelesen.

Sie schreibt schon seit 18 Jahren Bücher. Frau Margil hat uns erzählt, dass sie früher eine begeisterte Sportlerin war. Deshalb schreibt sie jetzt auch über Fußball.

Das Buch "Fußball und sonst gar nichts" hat sie mit Andreas Schlüter zusammen geschrieben. Es sind bereits drei Bände erschienen.

Sie hat uns einen kleinen Teil aus dem 1. Band vorgelesen.

In diesem Buch geht es um den 11jährigen Niklas.

Niklas freut sich riesig. Vor 6 Wochen ist er einem Fußballverein beigetreten, und durfte noch kein einziges Spiel mitspielen. Doch nächsten Sonntag soll Freddy, der Kapitän der Mannschaft, durch ihn ausgewechselt werden. Er soll ins Spiel und Freddy auf die Ersatzbank. Doch bei einem Probetraining wird Niklas böse in die Beine gegrätscht!

Er hat eine blutige Wunde am Fuß. Niklas hat Angst, dass er beim nächsten Spiel nicht dabei sein kann. Zuhause angekommen, pflegt ihn seine Mutter und dann darf er sich auf das Sofa kuscheln und Fußball schauen. Niklas ist ein großer Fan von Michael Ballack und will wissen, ob er nach langer Verletzungspause wieder aufgestellt wird.

An dieser Stelle mache ich Schluss, ich will ja nicht zu viel verraten. Am Ende haben alle Schüler noch eine Autogrammkarte von der Schriftstellerin bekommen. Als wir uns gerade anziehen wollten, haben wir sogar noch durch das Büchereifenster eine Bisamratte am Bach gesehen. Ich fand die Autorenlesung suuuuper.

Elena Serafini Klasse 4c Grundschule Camerloher Straße

### Figurentheater Topolino spielte "Pippi Langstrumpf" am Dienstag, 22.03.2011 um 15:00 Uhr

Pippi Langstrumpf hat immer Spaß und weiß, was sie will. Außerdem hat sie ein Äffchen, ein Pferd und einen Koffer voller Goldstücke. Bei ihrem Einzug in die Villa Kunterbunt lernt sie Thomas und Annika kennen. Denen zeigt sie, dass sie das stärkste Kind der Welt ist. Danach führt sie die beiden Strolche Blom und Donner-Karlsson an der Nase herum und ärgert die Waisenhaustante Prusseliese – zur Freude aller Kinder!

#### Autorenlesung mit Monika Bittl "Die Expedition" am Montag, 28.02.2011 um 19.30 Uhr

Was keinem Mann bisher gelang, wagen im Jahr 1903 fünf höchst unterschiedliche Frauen: eine Alpenüberquerung im Winter mit Schlittenhunden. Sie sind felsenfest davon überzeugt, dass das Abenteuer nicht nur erfolgreich sein, sondern auch ihr Leben verändern wird. Doch die Expedition wird zu einem Kampf gegen die inneren Abgründe und die Unerbittlichkeit der Natur, ein Kampf auf Leben und Tod.

### Figurentheater Pantaleon spielte "Tomte Tummetott" am Freitag, 04.02.2011 um 15:00 Uhr

In einer kalten Winternacht auf einem Hof träumen die Tiere in ihren Ställen vom Sommer. In einer Winternacht auf einem Hof mitten im Wald schleicht ein sehr hungriger Fuchs durch den Schnee. In einer langen Winternacht passt Tomte auf. Wie immer, seit vielen hundert Jahren. Auf die Menschen und auf die Tiere – besonders auf die Hühner! Denn es schleicht ein sehr hungriger Fuchs durch den Schnee ...

#### Christoph Scholder las am 02.02.2011 aus seinem Thriller "Oktoberfest"

Es ist der zweite Wiesn-Sonntag, Tausende strömen auf das größte Volksfest der Welt. Überall herrscht Partystimmung, die Leute tanzen ausgelassen in den Zelten, noch ahnt niemand, dass dieser Nachmittag in einem Höllenszenario enden wird. Denn russische Elitesoldaten verüben einen Giftgasanschlag auf eines der Bierzelte und nehmen die gesamte Besucherschar des Oktoberfests, 70.000 Menschen, als Geiseln.

### Autorenlesung mit Björn Kern "Die Erlöser-AG" am Donnerstag, 13.01.2011 um 19.30 Uhr

Paragraph 216 ist abgeschafft: Tötung auf Verlangen bleibt fortan ungestraft! Paul Kungebein, ambitionierter Jungredakteur, und Hendrik Miller, Oberarzt an der Charité, treffen aufeinander. Gemeinsam gründen sie eine Agentur, die den Dementen aus Berlins Altenghetto durch Sterbehilfe einen sanften Tod ermöglicht. Björn Kern entwirft ein Szenario zwischen Liebe und Leid. Spannend und voller suggestiver Bilder, die den Leser nicht loslassen.

Die Veranstaltung fand in Kooperation mit der vhs Ismaning statt.

# Autorenlesung mit Hamed Abdel-Samad "Der Untergang der islamischen Welt" am Dienstag, 13. März 2012 um 19.30 Uhr im Kultur- und Bildungszentrum Seidl-Mühle, Großer Saal

Umstürze, Aufstände in Tunesien und Ägypten; Bürgerkriege in Libyen, in Syrien und im Jemen. Der Aufruhr hat alle arabischen Staaten erfasst. Die islamische Welt steht an der Schwelle zu einer neuen Epoche. Bringt sie das Ende der religiös verfassten

autoritären Gesellschaften? Wie tragfähig sind zivilgesellschaftliche Strukturen? Der deutsche Nahost-Experte Hamed Abdel-Samad beschreibt und analysiert in seinen Büchern und Kommentaren anschaulich die Wurzeln der gegenwärtigen Misere in Nordafrika und dem Vorderen Orient. Seine Prognose ist scharf, aber zwingend: Die islamischen Staaten werden zerfallen, der Islam wird als politische und gesellschaftliche Idee, er wird als Kultur untergehen.

Hamed Abdel-Samad arbeitete für die UNESCO, am Lehrstuhl für Islamwissenschaft der Universität Erfurt und am Institut für Jüdische Geschichte und Kultur der Universität München. Er ist Mitglied der Deutschen Islam Konferenz und zählt zu den profiliertesten islamischen Intellektuellen im deutschsprachigen Raum.

# Autorenlesung mit Prof. Dr. Klaus Heilmann "Die Risikolüge" am Donnerstag, 8. März 2012 um 19.30 Uhr im Kultur- und Bildungszentrum Seidl-Mühle, Blackbox

Dürfen Wissenschaft und Technik alles, was machbar ist? Seveso, Tschernobyl, Deepwater Horizon, Fukushima sind im historischen Gedächtnis verankerte Chiffren für Unheil. Sie stehen für die reale Gefahr von Großtechnologie und widerlegen die Beschwichtigungen und Relativierungen von Technik, Wirtschaft und Politik. Zum Jahrestag von Fukushima meldet sich der Risikoforscher Klaus Heilmann zu Wort: "Wenn sie sagen, Störfälle seien ausgeschlossen – dann lügen sie. Wenn sie sagen, es gebe keine Alternative – dann verschweigen sie sie. Wenn sie sagen, es gehe ums Gemeinwohl – dann vertuschen sie ihr Profitinteresse." Zornig zieht Klaus Heilmann die Bilanz eines jahrzehntelangen systematischen Betrugs: Regelmäßig wird die Öffentlichkeit über das wahre Risiko von Großtechnologien getäuscht. Wie das geschieht und welche Motive dahinterstehen, davon handelte der Vortrag.

Prof. Dr. Klaus Heilmann war Professor der Medizin an der TU München. Er gilt als ausgewiesener Experte für Risikoforschung und Kommunikationsfragen und hat zahlreiche Unternehmen, Verbände und Organisationen beraten, u. a. die deutsche Industrie nach dem Reaktorunfall in Tschernobyl.

# Autorenlesung mit Peter Probst "Blinde Flecken" am Donnerstag, 1. März 2012 um 19.30 Uhr im Kultur- und Bildungszentrum Seidl-Mühle, Kleiner Saal

Selten wurde ein Buch so schnell von der Wirklichkeit überholt: Peter Probst lässt in seinem aktuellen Kriminalroman "Blinde Flecken" den Privatermittler Anton Schwarz im rechtsextremen Milieu ermitteln. Immer wieder ist er kurz vor dem Aufgeben, rennt in Sackgassen, zum Schluss vereitelt er mit Glück und viel Hilfe einen Anschlag. Tatsächlich hat München mit dem Bombenattentat vom Oktoberfest 1980, als 13 Menschen starben, und dem versuchten Anschlag bei der Grundsteinlegung für die Münchner Synagoge 2003 eine unselige Geschichte neonazistischer Straftaten. Zusammen mit den Ereignissen vom Herbst 2011, als das Ausmaß neonazistischer Morde offensichtlich geworden war, macht auch der Kriminalroman von Peter Probst auf die "blinden Flecken" in der Arbeit von Verfassungsschutz und Polizei aufmerksam.

Peter Probst, renommierter Drehbuchautor, hat für das Fernsehen zahlreiche Folgen für "Tatort" und "Polizeiruf 110" verfasst und wurde für das Drehbuch für "Die Hebamme" mehrfach ausgezeichnet. Inzwischen hat er außerdem drei Kriminalromane geschrieben. "Blinde Flecken" ist ein sehr persönlicher Roman, da der Autor, ebenso wie seine Frau, die Schriftstellerin Amelie Fried, einige jüdische Vorfahren hat, was ihm selbst lange nicht bekannt war. Gemeinsam mit Amelie Fried schrieb er den Bestseller "Schuhhaus Pallas. Wie meine Familie sich gegen die Nazis wehrte". Für "Blinde Flecken" hat er wie bei allen seinen Arbeiten sehr genau recherchiert, so dass neben der Lesung auch das Thema Rechtsextremismus mit dem Krimiautor diskutiert wurde.

#### Autorenlesung mit Frank Schmitter "Die Narbe" am Mittwoch, 11. Januar 2012 um 19.30 Uhr im Lesecafé der Bibliothek

München: Bei einem abendlichen Spaziergang gerät Kommissar Gerald van Loren zufällig in einen Polizeieinsatz. Ein Student ist aus dem vierten Stock eines Mietshauses gestürzt. Alle Indizien deuten auf Selbstmord, doch Gerald van Loren glaubt nicht daran. Hinter dem Rücken seines Kollegen Batzko, einem Macho sondergleichen, beginnt er mit seinen Ermittlungen. Diese führen ihn zu einem charismatischen Psychologen, in dessen Therapiegruppe sich der Tote befunden hatte, da er an BIID litt. Menschen mit diesem Krankheitsbild fühlen sich paradoxerweise erst dann »komplett«, wenn ihnen ein Körperteil fehlt. Kurz darauf wird ein weiterer BIID-Patient ermordet, und Gerald van Loren gerät immer mehr in Bedrängnis.

Frank Schmitter, Bibliothekar und Leiter des Literaturarchivs der Monacensia in München, wurde 1957 in Krefeld am Niederrhein geboren und lebt seit 1991 mit seiner Frau und seinem Sohn in Ismaning.

Seit Mitte der 90er Jahre wandte sich Schmitter verstärkt der Literatur zu und publizierte Kurzgeschichten und Gedichte, 2006 erschien sein erster Kriminalroman.